

Jahresbericht 2004 des Kontrollamtes-Stadtrechnungshof

Stadtrechnungshofdirektor:
OSR Univ.-Doz. Dkfm. Mag. Dr. Friedrich Klug

Sekretariat:
KzLR Ulrike Katzinger
Pfarrgasse 7
Telefon. 7070/1450, Fax 7070/1452
E-Mail: friedrich.klug@mag.linz.at
Homepage: www.kontrollamt.linz.at

Abteilungen:

Technische Prüfungen:
SR Dipl.Ing. Arch. Dr. Ludwig Steinbach

Betriebsprüfungen:
Mag. Herbert Gschwendtner

Verwaltungsprüfungen:
SR Mag. Walter Lechner

Unternehmensprüfungen:
SR Mag. Ronald Wodler

Mitarbeiter zum 31.12.2004: 10

ALLGEMEINER AUFGABENBEREICH

Im Berichtsjahr wurden 48 Berichte bzw. Nachprüfberichte und 40 Gutachten bzw. Stellungnahmen abgegeben. Ferner wurden auf Grund von Anfragen diverser Dienststellen 173 Beratungen mit einem Zeitaufwand von 370,5 Stunden erteilt. Themenschwerpunkte waren verrechnungstechnische Probleme mit SAP, das Haushalts-, Vergabe- und Inventarwesen sowie Gutachten zu Gesetzesentwürfen.

Gemäß § 54 (3) GEOM wirkte das KoA bei folgenden Projekten zum Aufbau einer neuen Magistratsstruktur in beratender Funktion mit:

- Ausgliederung Tourismusservice Linz
- Gründung einer Immobiliengesellschaft
- Facility Management
- Soziale Dienste (Amt für Soziale Angelegenheiten, Amt für Jugend und Familie, Gesundheitsamt)
- Zusammenfassung Volkshochschule und Bibliotheken

Arbeitsintensiv war die Mitwirkung des KoA in der Projektgruppe „Novellierung der Haushaltsordnung“; ein akkordierter Entwurf wurde den Entscheidungsinstanzen unterbreitet.

Wegen der Tätigkeit des Kontrollamtes auf dem Gebiet der Installierung von FH-Studiengängen (Verwaltungsmanagement, Medizintechnik, Biomedizin, Pflegewissenschaft und FH-Gesamtkoordinierung) sowie bezüglich der teilweisen Absolvierung des Medizinstudiums in Linzer Lehrkrankenhäusern und der IKW-Schriftenreihe „Kommunale Forschung in Österreich“ hat sich der Arbeitsumfang intensiviert.

FH-Studiengänge: www.linz.at/Verwaltung/Kontrollamt_FH_Linz.asp
IKW-Schriftenreihe: www.linz.at/Verwaltung/Kontrollamt_IKW.asp
Koordinationsstelle Medizin: www.linz.at/Verwaltung/verwaltung_Medizinpraktika.asp

Die Gebarungsprüfung umfasste nicht nur die rechnerische Richtigkeit, sondern auch die Zweckmäßigkeit, Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit, die Beachtung der Regeln der Gebarungssicherheit sowie die Einhaltung der internen Vorschriften (Statut Linz, Geschäftseinteilung und Geschäftsordnung für den Magistrat, Vergabegesetz, Inventarisierungs- und Lagerbestandsvorschrift und Verfügung über den Zentraleinkauf).

Die städtischen Großbauvorhaben werden in technischer Hinsicht zeitnahe kontrolliert. Als besonders arbeitsintensiv ist die zeitnahe Kontrolle der Mehrkosten A7 – Einhausung Bindermichl und der Nahverkehrs Drehscheibe Hauptbahnhof.

Als Vorsitzender des Fachausschusses für Kontrollamtsangelegenheiten des Österreichischen Städtebundes ist der Stadtrechnungshofdirektor für die inhaltliche Programmgestaltung und Themenauswahl zuständig. Ein Mitarbeiter des Stadtrechnungshofes ist federführend auf dem Gebiet des Internetauftrittes, beim Aufbau der Kontrollämter-Informationen-Datenbank (KID) www.kontrollamt.at und der Installierung des Anmeldesystems der Koordinationsstelle Medizin – KOMED, www.medizinpraktika.at, ausgezeichnet mit einem Hauptpreis des Amtsmanager 2005-Wettbewerbes, erfolgreich tätig.

Die 100. Kontrollämtertagung fand am 12. und 13. Mai 2004 im Kunstmuseum LENTOS unter dem Generalthema

„Gegenwart und Zukunft der Institutionen der öffentlichen Kontrolle“

statt. Die Vorträge wurden im IKW-Band Nr. 114 – Kommunale Forschung in Österreich zusammengefasst.

SCHWERPUNKTE (die wichtigsten Prüfungsfeststellungen)

SCHULAMT (SchA)

Gebarungsprüfung

Einnahmekassenreste sind konsequent zu verfolgen.

Die Einkommensgrenzen und Beiträge für die Betreuung der Ganztagschüler sollten angepasst werden. Die Verwendungsnachweise für Sportsubventionen sind ordnungsgemäß zu erbringen. Unstimmigkeiten zwischen SAP und Subventionsdatenbank sind zu beseitigen.

TOURISMUSSERVICE LINZ (TSL)

Gebarungsprüfung

Empfohlen wurde die Auflösung des TSL und Eingliederung in den Tourismusverband Linz mit Jahresende 2004 (inzwischen verwirklicht).

WIRTSCHAFTSSERVICE DER STADT LINZ (WSL)

Gebarungsprüfung

Die zuletzt 1995 festgelegten Marktgebühren sollten angepasst werden. Die verwertete und reservierte Baulandfläche im Südpark hat sich in den letzten 3 Jahren verringert.

STADTKÄMMEREI (StK)

Rechnungsabschluss 2003

Die Gesamtinvestitionen beliefen sich auf € 87,3 Mio. Die Belastung aus dem Titel „Krankenhauswesen“ beträgt € 43,2 Mio. Gegenüber dem Land OÖ. ist ein hoher Mittelabfluss festzustellen. Die Entwicklung der Ertragsanteile hält mit den Transferzahlungen an das Land OÖ. keineswegs Schritt. Die Steuerreform 2005 wird zu Mindereinnahmen von rund € 7 Mio. p.a. führen: Steuerersparnisse bedeuten im Sinne kommunizierender Gefäße gleichzeitig eine Mehrbelastung der Gemeinden und ihrer Bürger und vermindern deren Wohlfahrt.

Die Stadt-Umlandproblematik bedarf einer dringenden Lösung.

Nachträgliche Korrekturen anfänglicher Kassenreste wurden vorgenommen. Das SAP-System sollte sich nach den haushaltsrechtlichen Erfordernissen richten und nicht umgekehrt!

Einnahmeprüfung 2005

Ein disponibles Einnahmepotential von rund € 521.000 wurde aufgezeigt, welches lediglich der Wertsicherung diene.

AMT FÜR SOZIALE ANGELEGENHEITEN (ASA)

Barauszahlungen Sozialhilfe – Belegfälschungen

Die betrügerischen Manipulationen sind auf die Nichtbeachtung einer Reihe von Bestimmungen der Haushaltsordnung zurückzuführen. Das für das Amt für Soziale Angelegenheiten entwickelte „Inselsystem“ wies keine geeigneten Schnittstellen zu SAP auf. Eine laufende Haushaltsüberwachung wurde nicht durchgeführt.

AMT FÜR JUGEND UND FAMILIE (AJF)

Gebärungsprüfung

Auf den steigenden Zuschussbedarf und den relativ hohen Aufwand für die Honorarkräfte wird hingewiesen. Die Kassenreste sind abzubauen. Das Verrechnungssystem „UBIS NEU“ muss den haushaltsrechtlichen Vorschriften entsprechen.

SENIORENZENTREN LINZ (SZL)

Pflegevorfall

Die Meldepflichten wurden mit einer einzigen Ausnahme (Bericht an die Sozialreferentin) erfüllt. Das KoA empfahl die Weiterentwicklung der Pflegestandards, die Schulung der Mitarbeiter und eine klare Strukturierung des Pflegesektors mit fachlicher Kompetenz.

Abwicklung der Gebärung über Bankkonten

Die Abwicklung der Catering-Umsätze muss den Vorschriften entsprechen; diesbezügliche Empfehlungen wurden unterbreitet.

BEZIRKSVERWALTUNGSAMT (BzVA)

Gebärungsprüfung

Die Effizienz der Aktengebärung ist zu verbessern. Die Abgaben für das Bewohnerparken sollten erhöht werden. Empfehlungen hinsichtlich der Forderungsabschreibungen wurden unterbreitet.

MUSIKSCHULE (MSch)

Gebärungsprüfung

Dem Mahnwesen ist dauernde Aufmerksamkeit zu widmen. Der Zuschussbedarf liegt über € 2 Mio. p.a. und lässt Überlegungen legitim erscheinen, die Musikschule entweder an das Land OÖ. zu übergeben oder in Verhandlungen zu erreichen, dass die Stadt Linz wie alle anderen oö. Musikschulgemeinden finanziell gleich behandelt wird.

HOCHBAUAMT (HBA)

Gebärungsprüfung

Das Hochbauamt wurde umstrukturiert, wobei es zu finanziellen und personellen Einsparungen kam.

STADTGÄRTEN LINZ (SGL)

Gebärungsprüfung

Die Sachausgaben lagen 2003 über dem Haushaltssoll, weil die Budgetierung zu niedrig war. Die Mietpreise für Dekorationspflanzen sollten angehoben werden.

BAUAMT (BA)

Gebärungsprüfung

Die geprüften Fälle weisen langjährige Zahlungsverzögerungen auf. Teilweise erstellt die Systematik des SAP-Mahnwesens keine Rückstandsausweise. Auf Kommunikations- und Vollzugsdefizite wird hingewiesen.

TIEFBAUAMT (TBA)

Straßenmeistereien im Tiefbauamt – Altsteinegebarung

Die Rücklieferung von Altsteinen erfolgt ohne inhaltliche Kontrolle. Nach einer stichprobenmäßigen Kontrolle wurden Fehlmengen festgestellt. Verbesserungsvorschläge bezüglich der Kontrolle und Dokumentation werden unterbreitet.

ZEITNAHE KONTROLLEN

REVITALISIERUNG ALTES RATHAUS

Zeitnahe Kontrolle; 17. Prüfbericht

Das Bauvorhaben ist mit Ausnahme von Gewährleistungen und einer Konkursabwicklung abgeschlossen.

Zeitnahe Kontrolle; 18. Prüfbericht

Das Bauvorhaben ist abgeschlossen.

UM- UND NEUBAU AKh

Zeitnahe Kontrolle; 57. Prüfbericht

Die Gesamtkosten werden sich voraussichtlich unter dem Finanzierungsrahmen bewegen.

Zeitnahe Kontrolle; 58. Prüfbericht

Der gesamte Bauteil D ist in Betrieb.

TECH-CENTER LINZ - WINTERHAFEN

Zeitnahe Kontrolle; 9. Prüfbericht

Die offenen Mängel wurden behoben. Die Abrechnung wird bei ca. € 25,5 Mio. liegen.

LENTOS-KUNSTMUSEUM LINZ

Zeitnahe Kontrolle; 8. Prüfbericht

Die Gesamtkosten werden eingehalten; allerdings besteht ein Restrisiko aus Mängelbehebungen.

MEHRKOSTEN A7 – EINHAUSUNG BINDERMICHL

Rechtliche, finanzielle und technische Beurteilung

Kostenerhöhungen können im Zuschuss der Stadt Linz von 9,51 % nur aus vertragsgegenständlichen Leistungen berücksichtigt werden, nicht jedoch zusätzliche Kosten. Die Kostenermittlung erfolgte nicht nach der ÖNORM B 1801-1. Mit beträchtlichen Kostenmehrungen gegenüber den im Vertrag vorgesehenen € 97,35 Mio. muss gerechnet werden.

NAHVERKEHRSDREHSCHLEIBE HAUPTBAHNHOF

Zeitnahe Kontrolle; 3. Prüfbericht

Auf Grund der aktuellen Kostensituation wird eine Abrechnungssumme von € 90,8 Mio. erwartet.

Zeitnahe Kontrolle; 4. Prüfbericht

Der Kostenrahmen wird voraussichtlich eingehalten werden.

WISSENSTURM – NEUBAU VOLKSHOCHSCHULE UND BIBLIOTHEKEN

Zeitnahe Kontrolle; 1. Prüfbericht

Die dargestellten Kosten erscheinen realistisch (€ 27,9 Mio.).

Zeitnahe Kontrolle; 2. Prüfbericht

Die rechtskräftigen Bewilligungen liegen vor.

ERRICHTUNG EINER MEHRZWECK- BZW. SPORTHALLE

Zeitnahe Kontrolle; 9. Prüfbericht

Der genehmigte Kostenrahmen wird voraussichtlich geringfügig unterschritten.

Zeitnahe Kontrolle; 10. Prüfbericht

Der genehmigte Kostenrahmen wurde unterschritten.

SENIORENZENTRUM LENAUPARK

Zeitnahe Kontrolle; Schlussbericht

Der Kostenrahmen wurde eingehalten.

EXTERNE PRÜFUNGEN

LINZ AG

Gebärungsprüfung Wasser

Der im Jahr 1984 prognostizierte Wasserverbrauch für das Jahr 2000 wurde bei weitem nicht erreicht. Auf den Wasserabsatzrückgang und die Wasserverluste wurde hingewiesen. Der Wasserpreis ist seit 1999 unverändert. Eine Neukalkulation wurde empfohlen.

DESIGN CENTER LINZ

Gebärungsprüfung

Die Betriebsergebnisse haben sich seit 2001 verschlechtert. Bis 2003 waren die Wirtschaftspläne nicht aussagekräftig. Für das Jahr 2004 wurde dem Aufsichtsrat erstmals ein Investitionsplan mit einem Volumen von ca. € 8 Mio. bis 2006 vorgelegt.

LINZER TIERGARTEN

Zeitnahe Kontrolle; 7. Prüfbericht

Das Land OÖ. und die Stadt Linz fördern die für den Ausbau des Linzer Tiergartens notwendigen Investitionen. Die Mitgliedsbeiträge und Eintrittspreise sollten angepasst werden.

Prüfungserfolge: „ KONTROLLE ZAHLT SICH AUS“

Bei betriebs-(erwerbs-)wirtschaftlicher Betrachtung können die aktuellen Jahreskosten des Kontrollamtes-Stadtrechnungshofes den einzelnen Nutzengrößen gegenübergestellt werden.

Tatsache ist, dass die öffentliche Finanzkontrolle einen äußerst wichtigen Effizienzfaktor und ein unentbehrliches Konkurrenzsurrogat darstellt.

Kontrolle zahlt sich aus: Sie erfüllt eine wichtige gemeinwirtschaftliche, volkswirtschaftliche und öffentliche Funktion!

KOSTEN/NUTZEN-VERHÄLTNIS:

Kontrollnutzen:

€ 203.300 + € 1,310.500 + € 270.000 = € 1,783.800 p.a.

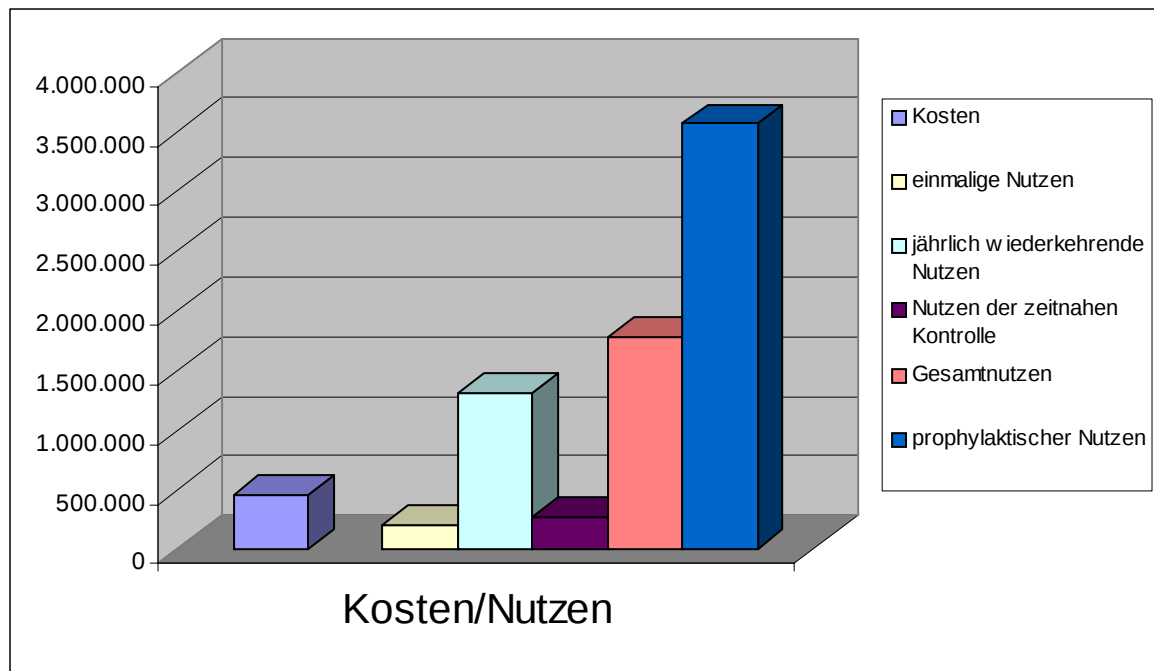
Kontrollkosten:

€ 462.000 p.a.
(im langjährigen Durchschnitt)

1,783.800 : 462.000 = 3,9

Kosten-Nutzen-Verhältnis in €

Kosten	462.000
einmalige Nutzen	203.300
jährlich wiederkehrende Nutzen	1,310.500
Nutzen der zeitnahen Kontrolle	270.000
Gesamtnutzen	1,783.800
prophylaktischer Nutzen	3,567.600



Die Herstellung dieser Kosten-Nutzen-Relation ist deswegen vertretbar, weil sich die Kosten und Nutzen auf die gleiche Periode der letzten 31 Jahre beziehen.

Zu berücksichtigen ist ferner die präventive Funktion der Kontrolle:

„Offene Prophylaxe“: Zeitnahe Kontrolle, Abgabe von Gutachten und Stellungnahmen vor einer Entscheidung.

„Versteckte Prophylaxe“: Die bloße Existenz von Kontrollinstanzen vermag viele Fehler und Unwirtschaftlichkeiten, möglicherweise sogar Delikte zu verhindern.

Wegen der Prävention kann der Kontrollnutzen verdoppelt werden:

$$3,9 \times 2 = \underline{7,8}.$$

Jeder für das Kontrollwesen ausgegebene Euro bringt daher ca. den

achtfachen Nutzen

und ist daher äußerst rentabel.

ZUSAMMENFASSUNG

Bei seiner Arbeit muss das Kontrollamt ständig eine Interessen- und Meinungsvielfalt der Politik, der geprüften und mitbeteiligten Dienststellen, der betroffenen Bediensteten, der Lieferfirmen und der Gemeindebürger berücksichtigen. In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass das Kontrollamt nur Empfehlungen und Gutachten bzw. Vorschläge abzugeben vermag, die berücksichtigt werden können,

aber nicht in jedem Falle verwirklicht werden müssen. Dennoch ist es auch im Jahre 2004 wiederum gelungen, eine Reihe von Verbesserungsvorschlägen zu realisieren und wesentliche Einsparungen zu erzielen.

Dies ist insbesondere der Unterstützung durch den Herrn Bürgermeister als zuständigen Referenten für das Kontrollamt, durch den Kontrollausschuss des Gemeinderates unter tatkräftiger Mithilfe seines Vorsitzenden und seines Stellvertreters sowie durch den Herrn Magistratsdirektor, welche jeden Bericht genau verfolgen und entsprechende Maßnahmen setzen, zu verdanken. Die Sitzungen des Kontrollausschusses fanden am 1.3., 7.6., 13.9. und 22.11.2004 statt. In diesen Sitzungen wurden alle Berichte des Kontrollamtes-Stadtrechnungshofes und die dazugehörenden Nachprüfberichte ausführlich behandelt und diskutiert.

Der Jahresbericht über die erfolgte Prüfungstätigkeit im Jahre 2003 wurde in der Sitzung des Kontrollausschusses vom 1.3.2004 vorberaten und in der Sitzung des Gemeinderates vom 11.3.2004 einstimmig zur Kenntnis genommen.

Die auf Grund der Prüf- und Nachprüfberichte notwendig erscheinenden Maßnahmen hat der Herr Bürgermeister, der Vorsitzende des Kontrollausschusses und der Herr Magistratsdirektor in die Wege geleitet, indem entsprechende Anträge gestellt bzw. die erforderlichen Weisungen erteilt wurden. Die Bedeutung und der Stellenwert, welcher dem städtischen Kontrollwesen beigemessen wird, dokumentiert sich im Nachdruck der Behandlung und in der Raschheit der Erledigung seitens der kompetenten Entscheidungsträger. Der Herr Magistratsdirektor hat das Amt für Personal und Organisation mit der weiteren Behandlung aller Kontrollamtsberichte und mit der konsequenten Verfolgung der Empfehlungen beauftragt, was die Effizienz der Berichtsauswertung erheblich zu steigern vermag.

Mit Prüfungskosten von weit unter 1 Promille des Gebarungsvolumens und mit einer Relation von rund 1.200 Beschäftigten in den geprüften Institutionen je Kontrollorgan weist das Kontrollamt Werte auf, die wesentlich unter den Literatur- und Praxiskennzahlen liegen und seine Effizienz unter Beweis stellen. Sie sind im Vergleich mit anderen Kontrollbehörden als **äußerst kostengünstig** zu bezeichnen.

Das Kontrollamt schließt den Jahresbericht mit einem Dank für die konstruktive Zusammenarbeit und für das Verständnis seitens der geprüften Stellen und der Kollegialorgane bzw. Entscheidungsinstanzen der Stadt Linz für die naturgemäß nicht immer als angenehm empfundene Kontrolltätigkeit.

Freundliche Grüße

Der Stadtrechnungshofdirektor:

Univ.-Doz. Dkfm. Mag. Dr. Klug eh.
Obersenatsrat